

Pfalzdorf sorgt für Spannung

Boßel-Landesliga der Männer I: Führungstrio punktgleich



Ostfriesland/rbe – Das hat es lange nicht mehr in der Boßel-Landesliga der Männer I gegeben. Die Tabelle wird nach acht Spieltagen von einem punktgleichen Spitzentrio angeführt. Ardorf - Schirumer Leegmoor 18:0 (2,093/ 5,108/ 5,063/ 5,011): Die Ardorfer Friesensportler knüpften an die guten Leistungen von Pfalzdorf an und beherrschten Leegmoor in allen vier Mannschaftsteilen. Der Gast konnte in keiner Phase des Wettkampfes mithalten. Der Ardorfer Mannschaftsführer Birko Meenken meinte: „ Wir

haben einen sehr guten Lauf, und wir werden jetzt mit breiter Brust in Richtung Reepsholt reisen, um vielleicht auch dort etwas Zählbares zu holen.“ Burhafe - Westeraccum 2:0 (-0,094/ 2,030/ 0,043/ 0,046): Günter Tjardes (Burhafe) berichtete von einem sehr guten und spannenden Wettkampf. Westeraccum hatte sich enorm gut das auf Straßenprofil eingestimmt. Beide Mannschaften ließen sich zu keiner Zeit aus den Augen. In drei Mannschaftsteilen wurden Ergebnisse im geringen Meterbereich erzielt. Matchwinner war die Holz-II-Abteilung von Burhafe. Sie konnte den Gast mit den letzten Würfeln entscheidend bearbeiten. Ein glücklicher, aber verdienter Sieg für den Aufsteiger, der jetzt mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis auf Platz fünf in der Tabelle steht. Westeraccum hat mit dieser Niederlage wohl endgültig den Kontakt zur Tabellenspitze verloren. Dietrichsfeld - Uтары /Schweindorf 10:0 (3,116/ 1,066/ 5,087/ -0,058): Nach der Niederlage in Upschört nahm Dietrichsfeld die Chance wahr und verwies Uтары deutlich in die Schranken. „Im Wendebereich führten wir mir vier Wurf, in den Rückrunden haben wir einiges riskiert und mit tollen Würfeln das Ergebnis kontinuierlich ausgebaut,“ war aus Dietrichsfeld zu hören. Für Uтары zählt am nächsten Spieltag nur ein Sieg gegen Schott. Upgant-Schott - Upschört 0:6 (0,020/ -0,070/ -3,115/ -1,048): Trotz einiger Umstellungen konnte „Goode Trüll“ keine guten Heimleistungen abrufen. Upschört nutzte die Gunst der Stunde, um über die Gummigruppen doppelt zu punkten. Für Upgant-Schott wird die Luft in der Landesliga immer dünner. Pfalzdorf - Reepsholt 4:1 (-1,049/ 2,018/ 1,040/ 0,107): Das Topmatch wurde von vielen Käklern und Mäklern beobachtet. Alles was im Friesensport Rang und Namen hat, wurde auf dem Pfalzdorfer Geläuf gesichtet. Bis zur Wende konnte sich keine der beiden Mannschaften in den Vordergrund bringen. Doch in den Rückrunden machte der Gastgeber die Liga wieder spannend. Mit Siegen in drei Mannschaftsteilen verwies er Reepsholt in die Schranken. Der Pfalzdorfer Mannschaftsführer Dietz berichtete von einem richtigen Spitzenduell: „Nur in Holz I müssen wir noch etwas nachlegen.“ Aus den drei Spitzenteams, die jeweils vier Minuspunkte auf dem Konto haben, wird am vierten Advent der Herbstmeister ermittelt. Dann steht Reepsholt vor dem nächsten sehr schweren Duell auf eigenem Geläuf gegen den Verfolger aus Ardorf.